



Stabsstelle Qualitätsmanagement

Absolventenbefragung 2013

*Befragung des Abschlussjahrgangs 2011
Methodenbericht*

Humboldt-Universität zu Berlin
Stabsstelle Qualitätsmanagement
Ziegelstraße 13c
10117 Berlin

www.hu-berlin.de/hu/verwaltung/qm/
qm (at) hu-berlin.de

Olga Rutz
Praktikantin

Nadine Csonka
Qualitätssicherung Studium und Lehre | Unizensus | Absolventenstudien

Dr. René Krempkow
Absolventenstudien

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick.....	4
2	Fragebogen.....	5
3	Zielgruppe.....	6
4	Durchführung der Befragung.....	6
5	Rücklauf – Beteiligung an der Befragung.....	7
6	Repräsentativität.....	8

1 Überblick

Im Wintersemester 2012/13 wurde an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) eine Absolvent(inn)enbefragung durchgeführt. Die Absolvent(inn)enbefragungen dienen dazu, Informationen über verschiedene Aspekte von Studium und Beruf zu erhalten. Die Hauptfragen sind:

- In welchen Berufs- und Tätigkeitsfeldern werden die Absolventinnen und Absolventen tätig?
- Wie gestaltet sich der Übergang vom Studium in den Beruf?
- Welche Arbeitsbedingungen haben heutige Absolventinnen und Absolventen?
- Passt die berufliche Tätigkeit zu den Studieninhalten?
- Wie beurteilen die Absolventinnen und Absolventen den Kompetenzerwerb durch das Studium und deren Nutzen im Berufsleben?
- Wie bewerten die Absolventinnen und Absolventen ihr Studium in der Retrospektive?

Die Absolvent(inn)enbefragung an der HU Berlin ist eingebunden in das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) „Studienbedingungen und Berufserfolg“, das vom INCHER-Kassel koordiniert wird. Ziel des KOAB ist die bundesweite Abstimmung bei der Implementierung von regelmäßigen Absolvent(inn)enbefragungen, um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten. Die Ergebnisse der Befragungen an den einzelnen Hochschulen werden durch INCHER-Kassel in einem Gesamtdatensatz zusammengefügt und für weitergehende Fragestellungen verwendet. Für die weitere wissenschaftliche Nutzung der Daten wird vom INCHER-Kassel ein Scientific Use File (SUF) erstellt.

Die Humboldt-Universität zu Berlin hat nach den Befragungen der Prüfungsjahrgänge 2007 und 2008 an der KOAB-Absolventenstudie des Prüfungsjahrgangs 2011 teilgenommen. Neben der Erstbefragung hat die HU Berlin bislang auch an allen Panelbefragungen der o.g. Prüfungsjahrgänge teilgenommen. Die Panelbefragung des Prüfungsjahrgangs 2011 erfolgt im Wintersemester 2015/16, parallel zur Erstbefragung des Prüfungsjahrgangs 2014 an der HU Berlin.

2 Fragebogen

Der Fragebogen wurde im Jahr 2011 in enger Kooperation mit den anderen im KOAB-Projekt beteiligten Hochschulen entwickelt. Der Fragenkatalog basiert auf Vorarbeiten des „Netzwerks Absolventenstudien“, sowie bereits getesteten Fragebögen, insbesondere von HIS und INCHER-Kassel. Im Laufe der Jahre wurden diese vielfach angewandt und weiterentwickelt.

Der Fragebogen besteht weitgehend aus Fragen, die an allen Hochschulen einheitlich verwendet werden. Die einzelnen Hochschulen können darüber hinaus zusätzlich im Projekt entwickelte standardisierte Einzelfragen wählen oder selbst erarbeitete Fragen mit einfließen lassen.

Es entstand ein Fragebogen aus 107 Fragen, wobei für die Beantwortung der Fragen etwa 30 Minuten angesetzt wurden.

Der Fragebogen gliedert sich in 12 Abschnitte und entspricht der Chronologie des Studien- und Berufsverlaufs der Befragten. Der erste Teil enthält Fragen zum Schulbesuch und Arbeitserfahrungen vor Immatrikulation an der HU Berlin. Danach folgen Abschnitte zum Studienverlauf und dem Studium im Allgemeinen, sowie Fragen zu den Studienbedingungen und dem Kompetenzerwerb. Die darauffolgenden Abschnitte befassen sich mit der Situation nach dem Studium, der Beschäftigungssuche und der derzeitigen Beschäftigungssituation. Anschließend folgen Fragen zum Zusammenhang von Studium und Beruf, sowie die berufliche Orientierung und Arbeitszufriedenheit. Hier wird unter anderem erfragt, inwieweit die erworbenen Qualifikationen im Studium mit der derzeitigen Tätigkeit im Zusammenhang stehen und inwieweit der Befragte mit der gegenwärtigen beruflichen Situation zufrieden ist. Abschließend werden Angaben zur Person erhoben. Nach Beantwortung des Fragebogens haben die Teilnehmer die Möglichkeit anzugeben, ob sie die Zusendung eines kurzen Ergebnisberichtes wünschen und an einer weiteren Nachfolgestudie (Panelstudie) interessiert sind.

3 Zielgruppe

Die Befragung richtete sich an alle Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs Wintersemester 2010/2011 und Sommersemester 2011, die ihren Abschluss an der Humboldt-Universität gemacht haben. Die Absolventinnen und Absolventen befanden sich zum Befragungszeitpunkt noch im Übergang vom Studium in den Beruf bzw. in der Phase der ersten beruflichen Konsolidierung. Dies schließt auch Personen in einer weiteren Ausbildungsphase ein. Die Befragung an der HU Berlin wurde als Vollerhebung durchgeführt. Das heißt, es wurde keine Stichprobe gezogen, sondern alle Absolventinnen und Absolventen des jeweiligen Prüfungsjahrgangs wurden zur Teilnahme an der Befragung eingeladen.

Den Daten der Universität zufolge gab es im Abschlussjahrgang 2011 insgesamt 3.794 Absolventinnen und Absolventen. Mithilfe der Datenbank SOSPOS konnten alle Adressen der Studierenden des Abschlussjahrgangs 2011 ermittelt werden. Neben einer Postanschrift konnten auch weitere Daten wie Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Abschlussart, Studienfach, Geburtsdatum, etc. herangezogen werden.

4 Durchführung der Befragung

Die Absolventinnen und Absolventen wurden im Zeitraum vom 30.10.2012 bis 23.01.2013 angeschrieben und zur Teilnahme der Befragung eingeladen. Obwohl die Befragung ausschließlich online erfolgte, wurden die ehemaligen Studierenden nur auf postalischem Wege kontaktiert. Um eine möglichst hohe Antwortbereitschaft an der Befragung zu erzielen, wurden nach dem Erstkontakt zwei Erinnerungsschreiben versendet. So wurden die Absolventinnen und Absolventen bis zu drei Mal kontaktiert, es sei denn, sie nahmen zwischenzeitlich an der Befragung teil.

Der erste Versand der Einladungen zur Umfrage erfolgte Ende Oktober 2012. Jedes Anschreiben enthielt dabei neben der persönlichen Anrede einen personalisierten Zugangscodes und den Link zur Onlinebefragung. Der Versand der ersten Erinnerungsschreiben folgte drei Wochen später. Der letzte Versandtermin wurde dann schließlich auf Ende Januar 2013 gelegt.

5 Rücklauf – Beteiligung an der Befragung

Von den insgesamt 3.794 Absolventinnen und Absolventen konnten 312 nicht erreicht werden. Von den restlichen 3.482 kontaktierten Absolventinnen und Absolventen haben sich 1.222 an der Onlinebefragung beteiligt. Die Antwortquote liegt somit brutto bei 32%; bezogen auf alle 3.794 Absolventinnen und. Betrachtet man nur die Beteiligung der postalisch erreichten Absolventinnen und Absolventen, so liegt die Netto-Antwortquote bei 35%.

Tabelle 1 Anzahl und Rücklauf der Absolventenbefragung 2013

	Anzahl	Prozent
Absolventinnen und Absolventen gesamt	3.794	
• Verfügbare Adressen	3.794	
• Fehlende Adressen	0	
Gültige Adressen	3.482	
Ungültige Adressen	312	
Rücklauf	1.222	
• brutto ¹		32
• netto ²		35

¹ brutto: bezogen auf alle 3.794 Absolventinnen und Absolventen

² netto: bezogen auf die gültigen Adressen der 3.482 Absolventinnen und Absolventen

6 Repräsentativität

Mithilfe von bestimmten soziodemographischen Merkmalen soll überprüft werden, inwieweit die Teilnehmenden der Befragung die Grundgesamtheit der Absolventinnen und Absolventen des befragten Jahrgangs repräsentieren und wo sich Verzerrungen ergeben könnten.

Tabelle 2 Soziodemographische Merkmale der Befragungsteilnehmenden

	Alle Absolventinnen und Absolventen des befragten Jahrgangs		Absolventinnen und Absolventen, die an der Befragung teilnahmen ¹	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Geschlecht				
männlich	1.450	38	363	34
weiblich	2.344	62	697	66
Staatsangehörigkeit				
Deutsch ²	3.366	89	983	93
nicht-deutsch	428	11	80	7
Art des Studienabschlusses				
Bachelor	1.455	38	411	35
Master	836	22	247	21
Diplom	534	14	197	17
Magister	468	12	156	13
Lehramt (alle)	144	4	59	5
Sonstige (Theol. Examen, 1. Jur. Prüfung, Zertifikat etc.)	357	10	100	9
Lebensalter				
zum Prüfungszeitpunkt (arith. Mittelwert)	27,78 (SD=5,03)		28,29 (SD=4,79)	

¹ bezogen auf alle gültigen Antworten der Befragten

² inkl. deutsche Staatsangehörige mit weiterer Staatsangehörigkeit

Die Verteilung der Teilnehmenden an der Befragung weicht in allen überprüften Merkmalen um maximal 4 Prozentpunkte von der in der Grundgesamtheit aller Absolventinnen und Absolventen des befragten Jahrgangs ab. Die Befragung kann daher als weitgehend repräsentativ gelten.